

Präsentation der Masterarbeit

Elisabeth Stöckl

Fachhochschule FH Campus Wien

Masterstudiengang Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit

13.06.2018

Lebenswelten fotografisch erforschen

Ein partizipatives Fotoprojekt
mit wohnungslosen Menschen
im Caritas Tageszentrum am Hauptbahnhof

Zugang zum Feld

Tageszentrum → seit 2015 Sozialarbeiterin

→ 2016 neuer Arbeitsschwerpunkt **Klient_innen-Partizipation**

Verein ipsum → Alltagsfotografie als selbstreflexives Medium in der interkulturellen Bildungsarbeit



Durchführung eines auf **ipsum-Methoden** basierten **Fotoprojekts** mit **Besucher_innen des Tageszentrums**



Beteiligungsprojekt für Besucher_innen des Tageszentrum anbieten



Lebenswelten Wohnungsloser mit **fotografisch-visueller Forschungsmethode** beforschen

Methode: Generative Bildarbeit



Vera Brandner, Gründerin Verein ipsum, Dissertation 2017

hoher partizipativer und prozesshafter Charakter → Methode Partizipativer Forschung

ZENTRALE ELEMENTE



→ **INITIALISIERUNG DES GRUPPENPROZESSES:** Projekt vorstellen, kennenlernen, etc.



→ **IMPULS:** Aufgabenstellung



→ **FOTOGRAFISCHE PRAXIS:** Beteiligte fotografieren selbst ihre Alltags-/Lebenswelt



→ **BILDDIALOGE:** Bedeutung der Fotos interaktiv in der Gruppe erarbeitet

Datenerhebung

Juli bis Dezember 2016

2 Fokusgruppen: 1 Frauengruppe → 3 Treffen

1 gemischtgeschlechtliche Gruppe → 7 Treffen



→ **Audioaufnahmen** von 5 Treffen / Bilddialoge



→ **Fotos** der Teilnehmer_innen (digitale Kopien)



→ **Beobachtungsprotokolle** der Treffen



→ Einträge im **Forschungstagebuch**



→ weiteres Datenmaterial: **Gedichte, Postkarten**

Untersuchungssample



→ 5 Männer & 4 Frauen



→ zwischen 40 und 80 Jahre



→ $\frac{1}{3}$ Straße, $\frac{1}{3}$ NQ, $\frac{1}{3}$ ÜWO/SoBeWo



→ $\frac{1}{3}$ Österreich, $\frac{1}{3}$ EU, $\frac{1}{3}$ Drittstaaten



→ 5 deutsch, 3 deutsch gebrochen oder englisch, 1 ungarisch

Reflexive Grounded Theory Franz Breuer

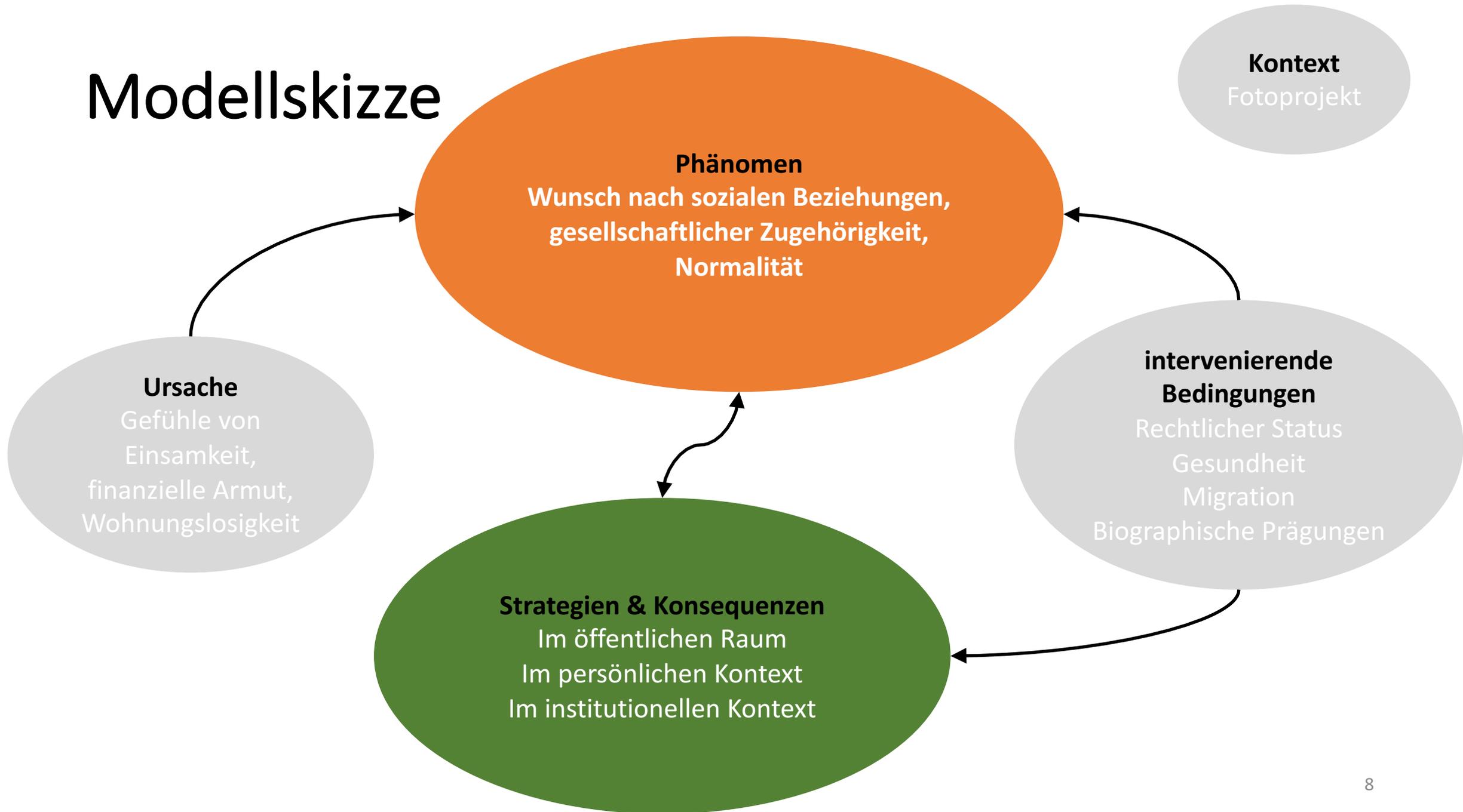


- Induktiv
 - lebensweltliche Phänomene
 - Subjekt-Perspektive / Selbstreflexivität

VORGEHENSWEISE AUSWERTUNG

- text- und fotobasiertes Datenmaterial kodieren: offen, axial, selektiv
 - Kategorien bilden
 - Modellbildung nach paradigmatischem Modell - Strauss und Corbin 1996
Phänomen, Ursachen, Kontext, intervenierende Bedingungen, Strategien, Konsequenzen

Modellskizze



Strategien und Konsequenzen im öffentlichen Raum

→ Gefühl der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
→ zwischenmenschliche Begegnungen



Strategien und Konsequenzen im Kontext der WWH

→ Beziehungen zum Betreuungspersonal

→ In Gemeinschaft sein

→ Verantwortung übernehmen

→ Selbstvertrauen & Selbstwertgefühl steigern



SPORT

FESTE FEIERN



PROJEKTE



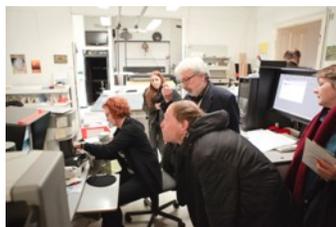
AUSFLÜGE

Praxiswirkung des Forschungsprojekts

→ Ausflüge

- Sinnstiftende Aufgabe, Abwechslung & Freude
- Bereicherung für den Alltag
- Erfahrungen von Selbstwirksamkeit

- Austausch mit anderen
- Beziehungsaufbau
- Gefühl von Gemeinschaft



Forderungen an die Soziale Arbeit der niederschweligen WWH

soziale Beziehungen und Zugehörigkeit sind menschliche Grundbedürfnisse

- mehr Beachtung in Sozialen Arbeit
- Nicht nur materielle Grundsicherung

mehr Fokus auf Beziehungsarbeit

mehr Angebote im Bereich Kunst, Kultur, Sport

- Förderung des Zugehörigkeitsgefühls auf gesellschaftlicher Ebene
- Begegnungsräume schaffen

Danke fürs Zuhören!